

## Entomologisches aus dem Indianergebiet der Pampa.

Von

Prof. **C. Berg** in Buenos Aires.

---

An der in der Mitte des vorigen Jahres von dem General Don Julio Roca, jetzigem Candidaten der Präsidentsur der Argentinischen Republik, veranstalteten militärischen Expedition gegen die Indianer im Südwesten der Provinz Buenos Aires, beteiligten sich als Naturforscher die Herren Drn. Adolf Döring und P. Lorentz, ersterer Professor der Chemie an der Universität Córdoba, letzterer Professor der Naturgeschichte am Colegio Nacional in Concepcion del Uruguay. Herr Prof. Döring, der sich seit längerer Zeit mit Malakozologie und Ornithologie beschäftigt, widmete sich speciell zoologischen Forschungen und der Veranstaltung von Sammlungen aller Ordnungen.

Trotz der sterilen Gegend, der ungünstigen Jahreszeit, des Winters, und der Unbequemlichkeiten und fortwährenden Tagesmärsche, während welcher kaum an's Sammeln gedacht werden konnte, hat Dr. Döring ein ziemlich reiches Material mitgebracht, das in vielfacher Hinsicht Interesse erregt, umso mehr, da wir wenig zoologische Objekte aus den von ihm besuchten Gegenden besitzen.

Ueber diese Expedition wird die Herausgabe eines zweibändigen Werkes in gr. 4<sup>o</sup>, mit Karten und Abbildungen, veranstaltet, worin alle Beobachtungen und die Aufzählung resp. Beschreibung des gesammelten Materials niedergelegt werden sollen. Der Verfasser dieses hat die Bearbeitung des entomologischen Theils übernommen und auch schon beendet.

Da aber noch ein ziemlich langer Zeitraum bis zur Beendigung des Werks verstreichen dürfte, namentlich unter den momentan herrschenden politischen Unruhen, und da dasselbe nach dem Erscheinen sich kaum einer weiten Verbreitung in entomologischen Kreisen erfreuen möchte, so veröffentliche ich hier im Auszuge den entomologischen Theil, indem ich die bekannten Arten aufzähle, sie hier und da, wo es mir erforderlich erscheint, mit Anmerkungen versehe, und die neuen Species vollständig beschreibe, deren Abbildungen das betreffende Werk s. Z. bringen wird.

## I. Orthoptera.

### Blattidae.

#### 1. *Anaplecta lateralis* Burm.

Sauss., Miss. Cient. VI, p. 19. 7 (1870).

Ein beschädigtes Individuum vom Rio Colorado.

Diese Art hat eine weite geographische Verbreitung; sie findet sich in Columbien, Guatemala, Mexico, Missiones und Buénos Aires. An den letztgenannten Orten habe ich sie beobachtet.

#### 2. *Blatta (Phyllodromia) fusca* Sauss.

Sauss., Miss. Cient. VI, p. 28. 4 (1870).

Eine vom Rio Colorado mitgebrachte Larve gehört zu dieser Art, die Saussure von Corrientes erhalten hat.

#### 3. *Ischnoptera brasiliensis* Brunn.

Sauss., Miss. Cient. VI, p. 55. 3 (1870).

Eine Larve vom Rio Negro und ein ♂ von der Sierra de Corrumalan.

Die Art ist häufig vertreten in Brasilien, in der Banda Oriental del Uruguay und in vielen Theilen der Argentinischen Republik. Die vier Exemplare Saussure's stammen von Bahia Blanca. Ich fing sie auch 1874 in Cármen de Patagones.

### Acridiidae.

#### 4. *Cephalocoema costulata* Burm.

Burm., Zeitschr. der Naturf. Gesellsch. Halle (1880).

Von dieser in der Argentinischen Republik sehr häufigen Art wurden mehrere Larven vom Rio Colorado, Salinas Chicas etc. gebracht.

#### 5. *Truxalis brevicornis* (L.) Burm.

Stål, Rec. Orth. I, p. 104. 1 (1873).

Von dieser Art, die viel häufiger als die vorige ist, wurde ein Individuum von Nueva Roma gebracht.

#### 6. *Stenobothrus signatipennis* (Blanch.).

*Oedipoda signatipennis* Blanch. in Gay, Hist. de Chile. Zool. VI, p. 79. 3 (1851).

Mehrere Exemplare vom Cerro Blanco (Fuerte Argentino), Nueva Roma y de Naran-Choyqué, zwischen dem Rio Sauce und Rio Colorado.

Die Art ist sehr gemein in Chile, im Südwesten der Provinz Buenos Aires und findet sich auch noch in der Republik Uruguay.

7. **Leptysmia filiformis** (Serv.) Stål.

Stål, Rec. Orth. I, p. 85. 1 (1873).

Vom Rio Colorado.

Auch diese Art hat eine weite Verbreitung und ist nicht selten.

8. **Dichroplus vittiger** (Blanch.).

*Acridium vittigerum* Blanch. in Gay, Hist. de Chile. Zool. VI, p. 73. 3 (1851).

Vom Rio Colorado (Rincon Grande) und von Nueva Roma. Ist häufig in allen Theilen des Argentinischen Landes, in Chile und in der benachbarten Republik Uruguay.

9. **Pezotettix (Trigonophymus) punctulatus** (Thunb.)

Stål.

Stal. Rec. Orth. p. 77. 8 (1873).

Vom Rio Colorado.

Die Art findet sich ebenfalls in Buenos Aires und in Cármen de Patagones; am letztern Ort beobachtete ich sie 1874.

10. **Acridium (Schistocerca) peregrinum** (Oliv.) Stål.

*Acridium peregrinum* Oliv., Voyage dans l'Empire Othoman, l'Égypte et la Perse. II, p. 424 (1802). — Serv., Orth. p. 666. 28. pl. 12, fig. 3. ♂ (1839). — Sel. Longeh., Bol. et Brunn., Compte-Rendu. Soc. Ent. Belg. XX, p. XII, XIII et LX (1877).

*Gryllus migratorius* var. ζ Thunb., Mém. Acad. Pét. V, p. 243 (1815) et Mém. Acad. Pét. IX, p. 417 (1824).

*Gryllus rufescens* Thunb. Mém. Acad. Pét. V, p. 245 (1815) et Mém. Acad. Pét. IX, p. 418 (1824).

*Acridium flaviventre* Burm., Handb. II, 2, p. 631. 11. (1838).

*Acridium cancellatum* Serv., Orth. p. 664. 25 (1839). — Phil., Zeitschr. f. d. gesammten Naturwiss. XXI, p. 238. 1 (1863).

*Acridium carneipes* Serv., Orth. p. 665. 25 (1839).

*Acridium paranense* Burm., Reise durch die La Plata-Staaten I, p. 491 (1861).

*Acridium (Schistocerca) peregrinum* Stål, Rec. Orth. I, p. 65. 11 (1873). — Berg, Anal. Soc. Cient. Argent. IX, p. 275 (1880).

Ein Exemplar von Salinas Chicas.

Diese Wanderheuschrecke tritt sehr häufig in Argentinien in grossen Zügen auf, im Garten- und Ackerbau unermesslichen Schaden anrichtend. In einzelnen Individuen findet sie sich fast stets den ganzen Sommer hindurch.

Die von Stål gegebene Synonymie und geographische Verbreitung habe ich vermehrt und vervollständigt und mich näher darüber in den „Anales de la Sociedad Científica Argentina“, in dem diesjährigen Juni-Heft, ausgesprochen. Beobachtet wurde die Art bis jetzt in den folgenden Ländern und Orten: Argentinische Republik, Banda Oriental del Uruguay Paraguay, Chile, Brasilien, Mexico, Senegambien, Teneriffa Madera, Algier, Egypten, Nubien, Arabien, Ost-Indien, Syrien Mesopotamien, Ionische Inseln, Gibraltar, Cádiz, Huelva und Süd-Britannien.

Auch über die zwei Varietäten habe ich am besagten Ort gesprochen und bemerkt, dass sie nicht entschieden von einander abgeschlossen auftreten, wie es namentlich bei uns der Fall ist. Herr Lynck macht mich nachträglich darauf aufmerksam, dass die Färbung der Thiere nach der Ablage der Eier möglicherweise sich ändere und dadurch die röthliche und die gelbe Färbung bedingt werde. Ich kann für's Erste darüber nicht entscheiden, werde aber nicht unterlassen, Beobachtungen in dieser Hinsicht anzustellen.

#### 11. *Ommexecha horrida* (Phil.).

*Graca horrida* Phil., Zeitschrift f. d. gesammten Naturwiss. XXI, p. 444 (1863).

Zwei junge Larven von den Sanddünen der Salinas Chicas.

Diese Art findet sich sehr häufig in den Provinzen San Luis und Mendoza, ich erhielt sie auch von Córdoba und Catamarca.

### **Locustidae.**

#### 12. *Conocephalus dissimilis* Serv.

Serv., Orth. p. 518. 4 (1839).

Ein ♀ vom Cerro Nato (Rio Sauce Chico).

Ich besitze die Art ebenfalls von Chascomus, aus dem Süden von Buenos Aires. Die Exemplare entsprechen gut der Beschreibung Serville's, sie sind schmutzig oder grünlich schal-gelb, das schwarze Band des Stirnzapfens ist veränderlich in Betreff seiner Ausdehnung.

### **Gryllidae.**

13. **Gryllotalpa Claraziana** Sauss.

Sauss., Miss. Cient. VI, p. 346. 9 (1870)  
et Mél. Orth. V, p. 193 (1877).

Eine Larve von Salinas Chieas.

Saussure hat die Art nach einem Exemplar aufgestellt, das er von Bahia Blanca erhielt.

14. **Gryllus nitidulus** Stål.

Sauss., Mél. Orth. V, p. 364. 53 (1877).

Eine Larve vom Cerro de Sotoya.

Das typische Exemplar wurde von der Expedition der Fregatte Eugenia in Buenos Aires gefangen, wo wir diese Art ebenfalls angetroffen haben.

15. **Grylloides patagonus** Sauss.

Sauss., Miss. Cient. VI, p. 421. 15 (1870)  
et Mél. Orth. V, p. 386. 21 (1877).

Zwei beschädigte Exemplare vom Rio Colorado.

Saussure erhielt die typischen Individuen von Bahia Blanca.

## **II. Neuroptera.**

### **Rhaphidiidae.**

16. **Mantispa decorata** Erichs.

Hagen, Syn. Neuropt. p. 322 (1861).

Diese brasilianische Art wurde vom Rio Colorado gebracht und sie kommt auch in Buenos Aires und in Uruguay vor.

## **III. Hemiptera.**

Sämmtliche aus dieser Ordnung mitgebrachte neue Arten finden sich in meinem Werk „Hemiptera Argentina“ beschrieben; im Ganzen wurden die folgenden Arten von Dr. Döring gesammelt.

### **Pentatomidae.**

17. **Cyrtomenus ciliatus** Berg.

Anal. Soc. Cient. Arg. V, p. 231. 4 (1878)  
et Hem. Arg. p. 10. 1 (1879).

Vom Rio Colorado und von Salinas Chieas.

Dr. Signoret, der gegenwärtig an einer Monographie der Cydninen arbeitet, vermuthet, dass diese Art mit der *Pentatoma ciliata* Pal. de Beauv. identisch sein könnte. Ich habe ihm alle meine Cydninen zur Revision eingesandt, und er wird diese Species mit dem in Paris befindlichen typischen Exemplar Beauvois' vergleichen.

18. **Cyrtomenus constrictus** Berg.

Hem. Arg. p. 277. 358 (1879) et Anal. Soc. Cient. Arg. IX, p. 5. 358 (1880).

Nur ein ♂ vom Rio Colorado.

Dr. Signoret besitzt diese Art von Rio Grande do Sul, wo sie von G. Ferrari gesammelt wurde.

19. **Cyrtomenus mirabilis** Perty.

*Cyrtomenus mirabilis* et *C. mutabilis* Perty, Del. anim. art. p. 166. t. 33, f. 6 (1834).

*Macroscythus umbonatus* Berg, Anal. Soc. Cient. Arg. V, p. 238. 9 (1878) et Hem. Arg. p. 14. 9 (1879).

Mein *M. umbonatus* ist identisch mit *C. mirabilis* Perty's. Auf die grosse Aehnlichkeit beider hatte ich in meiner Beschreibung hingewiesen, stützte mich jedoch auf das Fehlen der Dornen und Borsten am Kopfrande, welche aber, wie Signoret richtig bemerkt, existirt haben, bei einzelnen Exemplaren aber ganz verloren gehen können.

20. **Thyreocoris pampeanus** Berg.

Hem. Arg. p. 277. 359 (1879) et Anal. Soc. Cient. Arg. IX, p. 5. 359 (1880).

Ein ♀ vom Rio Colorado.

21. **Acladra modesta** Stål.

Eug. Resa. Ins. p. 224. 13 (1859).

Von dieser Art wurden viele Exemplare vom Rio Colorado und von Salinas Chicas gebracht. Sie wurden hauptsächlich mit andern Insekten an den Rändern der Salz-Lagunen aufgefunden, die eine reiche Ausbeute und Conservirungsquelle für allerlei Kerbthiere gewähren.

**Coreidae.**

22. **Leptoglossus impictus** Stål.

Eug. Resa. Ins. p. 233. 34 (1859).

Vom Paso de Alsina, in der Nähe des Rio Colorado.

23. **Margus pallescens** Stål.

Hem. Fabr. I, p. 58. 8 (1868).

Von Salinas Chicas.

24. **Harmostes procerus** Berg.Anal. Soc. Cient. Arg. VI, p. 185. 115 (1878)  
et Hem. Arg. p. 91. 115 (1879).

Von Salinas Chicas und vom Fuerte Argentino.

Diese Art ist sehr variabel in der allgemeinen Färbung, welche alle Nüancen von hellgelb bis braun durchläuft; bei dunkler Färbung sind oft einzelne Theile des Körpers apfelgrün gezeichnet.

**Lygaeidae.**25. **Ischnodemus Stålii** Sign.Ann. Soc. Ent. Fr. Sér. 3. VI, Bull. p. 31  
(1858).

Ein ♀ vom Rio Sauce (Nueva Roma), welches viel dunkler ist, als die hier in Buenos Aires beobachteten Individuen.

**Capsidae.**26. **Capsus (Deraeocoris) fraudulentus** Stål.

Rio de Jan. Hem. I, p. 49 (1860).

Von demselben Ort wie die vorige Art.

27. **Capsus (Deraeocoris) fratruelis** Berg.Hem. Arg. p. 289. 372 (1879) et Anal.  
Soc. Cient. Arg. IX, p. 17. 372 (1880).

Diese neue Art wurde in zwei Exemplaren vom Rio Colorado gebracht.

28. **Resthenia pallida** Berg.Hem. Arg. p. 291. 375 (1879) et Anal.  
Soc. Cient. Arg. IX, p. 19. 375 (1880).

Die vier Exemplare, die mir zur Aufstellung dieser neuen Art dienten, wurden ebenfalls vom Rio Colorado gebracht.

29. **Resthenia univittata** Berg.Hem. Arg. p. 291. 376 (1879) et Anal. Soc.  
Cient. Arg. IX, p. 19. 376 (1880).

Von demselben Ort wie die vorige Art.

**Saldidae.**30. *Salda argentina* Berg.

Hem. Arg. p. 293. 379 (1879) et Anal. Soc.  
Cient. Arg. IX, p. 21. 379 (1880).

Vom Thal des Rio Colorado. — Das Exemplar ist viel heller als die, welche ich aus der Umgegend von Buenos Aires besitze.

**Nabidae.**31. *Coriscus punctipennis* (Blanch.) Stål.

Berg, Anal. Soc. Cient. Arg. VII, p. 86. 175  
et Hem. Arg. p. 143. 175 (1879).

Von Salinas Chicas und Fuerte Argentino. -- Diese Art ist sehr gemein in der Argentinischen Republik und in Chile, besonders in Valdivia, wo ich sie in grosser Menge antraf; die dortigen Exemplare sind weniger stark dunkel punktirt als die argentinischen.

**Reduviidae.**32. *Conorhinus infestans* (Klug) Phil.

Berg, Anal. Soc. Cient. Arg. VII, p. 266.  
202 et Hem. Arg. p. 165. 202 (1879).

Vom Rio Colorado und Fuerte Argentino, wo diese *Vinchuca* unter Steinen und alten Holzstücken sich fand. Eine mitgebrachte Larve erhielt sich acht Monate in der Papiertüte lebend, mithin die Lebensfähigkeit ihrer blutdürstigen Anverwandten, der Bettwanze, theilend.

**Belostomidae.**33. *Zaitha elegans* Mayr.

Verh. d. zool.-bot. Gesellsch. in Wien. XXI,  
p. 408 et 415. 9 (1871).

Diese Art fand sich ebenfalls am Rande der Salzlagunen im Süden der Provinz Buenos Aires.

**Notonectidae.**34. *Notonecta variabilis* Fieb.

Rhynchograph. p. 53. 8 (1851).

Von der Insel Choelochael, im Rio Negro.

**Corisidae.**35. *Corisa forciceps* Spin.

Gay, Hist. de Chile. Zool. VII, p. 234. 1 (1852).



Diese Art wurde hier und da im stagnirenden Wasser des Rio Negro, in der Nähe der obengenannten Insel, beobachtet.

### **Jassidae.**

#### 36. *Tettigonia Doeringii* Berg.

Anal. Soc. Cient. Arg. VIII, p. 248. 317 et  
Hem. Arg. p. 252. 317 (1879).

Diese *Tettigonia*, die Dr. Döring schon früher in der Sierra de Córdoba gefangen hatte, brachte er ebenfalls aus dem Thalgebiet des Rio Colorado mit.

Dr. Burmeister und ich, wir haben schon öfters Gelegenheit gehabt zu bemerken, dass die Faunen von Córdoba, Mendoza und Patagonien manche Aehnlichkeit untereinander haben. Dasselbe kann ich auch nunmehr von der Flora sagen, nachdem ich die von Mendoza auf meiner Reise im December 1878 kennen gelernt habe. Einzelne Pflanzen, so besonders die Sträucher *Larrea divaricata* Cav., *Condalia lineata* As., Grb., *Caesalpinia Gilliesii* Benth. u. A. finden sich fast continuirlich im Westen von Córdoba bis zum Rio Negro in Patagonien. Viele Käfer, Schmetterlinge und andere Insekten, die ich 1874 in Patagonien beobachtet hatte, traf ich 1875 in Córdoba und 1878 in Mendoza, ja, auf den Vorbergen der Cordillera an.

#### 37. *Tettigonia capitanea* Berg.

Anal. Soc. Cient. Arg. VIII, p. 250. 320  
et Hem. Arg. p. 255. 320 (1879).

Von Salinas Chicas; kommt aber ebenfalls in Buenos Aires vor.

#### 38. *Athysanus desertorum* Berg.

Anal. Soc. Cient. Arg. VIII, p. 262. 342 et  
Arg. p. 267. 342 (1879).

Von Salinas Chicas. — Es ist die kleinste Art dieser Gattung, die ich kenne.

#### 39. *Deltocephalus variegatus* Berg.

Anal. Soc. Cient. Arg. VIII, p. 264. 345 et  
Hem. Arg. p. 269. 345 (1879).

Vom Rio Colorado. — Diese Art wurde aber auch in Buenos Aires beobachtet.

#### 40. *Deltocephalus gentilis* Berg.

Anal. Soc. Cient. Arg. VIII, p. 265. 346 et  
Hem. Arg. p. 270. 346 (1879).

Diese besonders durch die weissen Adern und Flecken der Oberflügel charakterisirte Art wurde von Salinas Chieas gebracht.

41. *Deltocephalus venosulus* Berg.

Anal. Soc. Cient. Arg. VIII, p. 266. 348  
et Hem. Arg. p. 271. 348 (1879).

Von demselben Ort wie die vorige. — Eine ziemlich grosse Art mit aufsteigendem Kopfrande und netzförmig dunkel geaderten Flügeldecken.

42. *Typhlocyba salinarum* Berg.

Anal. Soc. Cient. Arg. VIII, p. 269. 353  
et Hem. Arg. p. 274. 353 (1879).

Auch von Salinas Chieas und meiner *T. photophila* aus Corrientes sehr ähnlich.

#### IV. **Diptera.**

Die Bearbeitung des Materials dieser Ordnung hat auf meinen Antrag mein junger Freund Don Enrique Lynch-Arribáizaga übernommen, der seit einiger Zeit sich mit dipterologischen Studien beschäftigt und im Besitz einer bedeutenden Sammlung und der erforderlichen Literatur ist. Seine Untersuchungen ergaben die folgenden Arten, die er nächstens auch in diesem Blatte veröffentlichen wird.

##### **Chironomidae.**

43. *Chironomus proximus* E. Leh.-A., n. sp.

Ein sehr beschädigtes Exemplar vom Rio Colorado. Die Art wurde aber auch schon früher durch Herrn Felix Lynch in Chascomus gefangen.

##### **Stratiomyidae.**

44. *Nemotelus fasciatifrons* E. Leh.-A., n. sp.

Ohne Ortsangabe; ein ♀.

##### **Oestridae.**

45. *Rogenhoferia grandis* (Guér.) Berg.

Berg, Stett. Ent. Zeit. XXXVII, p. 268 (1876).

Vom Rio Colorado. Die Larven wurden auf *Hesperomys flavescens* Waterh. gefunden. Die Naturgeschichte dieser Fliege habe ich am citirten Ort ausführlich gegeben.

### Muscidae.

46. **Sarcophaga flavifrons** Macq.

*Sarcophaga flavifrons* Macq., Dipt. Exot. Suppl. I, p. 191. 24 (1846). — Blanch. in Gay, Hist. de Chile. Zool. VII, p. 428 1. lám. 5, fig. 4 (1852).

*Sarcophaga truncata* Schin., Freg. Nov. Dipt. p. 314 66 (1868).

Ein ♀ vom Rio Negro.

Blanchard und Schiner haben diese Art von Chile gehabt, von wo ich sie ebenfalls 1879 mitbrachte; Macquart giebt sie als aus Brasilien stammend an.

47. **Acinia rufa** Macq.

*Acinia rufa* Macq., Dipt. Exot. II, 3, p. 385. 4. pl. 31, fig. 9 (1843). — Blanch. in Gay, Hist. de Chile. Zool. VII, p. 460. 8 (1852).

*Tephritis meleagris* Schin., Freg. Nov. Dipt. p. 272. 122 (1868).

Ein sehr beschädigtes Exemplar von Salinas.

48. **Amethysa intermedia** E. Lch.-A., n. sp.

Diese neue Art wurde in drei Exemplaren vom Rio Colorado gebracht.

### Hippoboscidae.

49. **Ornithomyia Synallaxidis** E. Lch.-A., n. sp.

Diese neue Art wurde von Dr. Döring in der Nähe der Médanos de Mayo, auf *Synallaxis (Bathmicercus) patagonica* (Laf.) Gray, entdeckt.

## V. Lepidoptera.

### Pieridae.

50. **Pieris Autodice** Hb.

Burm., Descript. phys. de la Rép. Arg. V, p. 88. 10 (1878).

Vom Rio Negro und Fuerte Argentino. — Das eine Exemplar repräsentirt eine Varietät von sehr dunkler Färbung, welche fast einen Uebergang zu *Pieris Demodice* Blanch. bildet.

51. **Colias Lesbia** (Fabr.) Boisd.

Burm., Descript. phys. de la Rép. Arg. V, p. 95. 1 (1878).

Vom Cerro Blanco, zwei Meilen vom Fuerte Argentino.

52. **Eurema Deva** Doubl.*Terias Agave* (Fabr.) Boisd., Burm.Burm., *Descript. phys. de la Rép. Arg. V*,  
p. 92. 1 (1878).

Von Salinas Chicas.

**Psychidae.**53. **Oeceticus Geyeri** Berg.Burm., *Descript. phys. de la Rép. Arg. V*,  
p. 402. 2 (1878).

Zwei Raupengehäuse dieser Species wurden im Thal des Rio Colorado gesammelt. — Dieser Spinner hat eine weite Verbreitung in der Argentinischen Republik und in Uruguay, kommt aber nur vereinzelt vor.

**Saturniadae.**54. **Dirphia lauta** n. sp.

♂: Corpore pilis longis ochraceis vel luridis dense vestito, alis parum squamosis, sordide albidis; antennis sordide ochraceis; capite, palpis pectoreque dense pilosis fere fulvis, pilis thoracis ad partem canescentibus; marginibus anterioribus segmentorum abdominis perparum infuscatis; margine costali alarum anticarum subtus obsolete flavido; pedibus luteis, femoribus valde villosopilosis, tibiis tarsisque pilis canis parce vestitis. — Long. corp. 20; long. alae ant. 27 mm.

Diese neue Art, welche am Rio Negro, in der Nähe von Balcheta, gefangen wurde, unterscheidet sich von den übrigen dieser Gattung durch die sehr hellen, wenig beschuppten Flügel, welche keine Zeichnungen tragen, durch den ochergelben, stark behaarten Leib und die dunklen Vorderränder der Hinterleibsringe.

**Noctuidae.**55. **Leucania extranea** Guen.

Berg, *Actas de la Acad. Nac. Córdoba I*,  
p. 80. 26 et *Bull. Soc. Imp. des Nat.*  
*Moscou. XLIX, 4, p. 216. 26* (1875).

Wurde in der Nähe von Nueva Roma, am Rio Sauce, gefangen. — Diese Eule ist sehr gemein am Rio Negro in Patagonien.

56. **Pelamia phasianoides** Guen.

Berg, *Actas de la Acad. Nac. Córdoba. I*,  
p. 85. 33 et *Bull. Soc. Imp. des Nat.*  
*Moscou XLIX, 4, p. 222. 33* (1875).

Ein Exemplar von Salinas Chicas.

Anmerkung. — Meine *Pelamia Tehuelcha* ist identisch mit *P. runica* (Feld. et Rogenh.). Die Synonymie und Literatur dieser Art ist die folgende:

***Pelamia runica* (F. et R.).**

*Euclidia runica* Feld. et Rogenh., Freg. Nov. Lepid. Atlas Heteroe. t. 117, fig. 11 (1874); sine descript.

*Euclidia Tehuelcha* Berg. Aetas de la Acad. Nac. Córdoba. I, p. 84. 32 et Bull. Soc. Imp. des Nat. Moscou. XLIX, 4, p. 221. 32 (1875).

*Pelamia Tehuelcha* Berg, Anal. Soc. Cient. Arg. IV, p. 205. 18 (1877).

**Geometridae.**

57. ***Glaucopteryx tepidata* (Guen.).**

*Tephrosia undularia* Blanch. in Gay, Hist. de Chile. Zool. VII, p. 93, 1 (1852).

*Larentia tepidata* Guen., Geom. II, p. 281. 1362 (1857). — Walk., List of Lep. Geom. p. 1188. 47 (1862).

Zwei Individuen von Nueva Roma.

Nach der Beschreibung Blanchard's ist die Art nicht zu erkennen; viel näher kommt der Wahrheit die von Guenée, welcher letztere Autor den Namen, wegen einer älteren *undularia* in derselben Gattung, gewechselt hat.

Die von Dr. Döring mitgebrachten Exemplare sind klein und beschädigt, aber nach der Beschreibung Guenée's und der Vergleichung mit einer colorirten Zeichnung, die ich von Herrn Dr. Philippi besitze, gehören sie hierher. Ich werde mir die Freiheit nehmen, die Abbildung zu veröffentlichen, um dadurch das Erkennen dieser Art zu erleichtern und die Mühe einer weitläufigen Beschreibung zu ersparen.

**Tineidae.**

58. ***Lindera tessellatella* Blanch.**

Berg, Aetas de la Acad. Nac. Córdoba. I, p. 94. 48 et Bull. Soc. Imp. des Nat. Moscou. XLIX, 4, p. 236. 48 (1875).

Diese im Süden der Provinz Buenos Aires sehr häufige Motte wurde vom Rio Colorado gebracht.

## VI. Coleoptera.

### Cicindelidae.

#### 59. *Cicindela apiata* Dej.

Spec. I, p. 86. 70 (1825).

Von der Insel Choelochael im Rio Negro.

Diese Art hat eine sehr weite Verbreitung in der Argentinischen Republik und findet sich ausserdem sehr häufig.

### Carabidae.

#### 60. *Calosoma bonariense* Dej.

Spec. V, p. 560. 19 (1831).

Vom Rio Colorado.

Ebenfalls weit verbreitet und noch häufiger als die vorige. In Buenos Aires erscheint dieser Käfer alle Jahre in grosser Menge, besonders im Monat November, nachdem vorher eine schwüle Temperatur geherrscht hat. Ueber dieses Phänomen ist bereits geschrieben worden von Steinheil und Strobel (Atti della Soc. Ital. di Sc. Nat. XII, 1, p. 240. — 1869).

#### 61. *Mimodromius nigro-fasciatus* (Sol.) Reed.

Reed, Proceed. Zool. Soc. 1874, p. 68.

Ein vom Rio Colorado mitgebrachtes Exemplar entspricht ganz gut der Beschreibung Solier's (Gay, Hist. de Chile. Zool. IV, p. 135. Pl. lam. 1, fig. 7 y 9. — 1849) und repräsentirt die Varietät, bei der der gelbe Subbasilarfleck der Flügeldecken in der Mitte und am Costalrande sich bis zur Basis erstreckt und einen kleinen Fleck von der Grundfarbe einschliesst.

Anmerkung. — Solier hatte die Art in die Gattung *Culleida* gestellt, Reed brachte sie zu *Mimodromius*, indem er von den Tarsengliedern sagt „sharply emarginate, but not bilobed“, welche Bemerkung den Tarsengliedern unsers Exemplars entspricht. Chaudoir schlägt aber die Gründung einer neuen Gattung vor (Ann. Soc. Ent. Belg. XIX, p. 109. — 1876), sich besonders auf das vierte Tarsenglied, welches „fortement bilobé“ sein soll, stützend. Vielleicht gehört das Chaudoir'sche Thier einer andern Gattung an?

#### 62. *Anisodactylus cupripennis* (Germ.) Lac.

Lac., Gen. I, p. 279. Note 3 (1854). —  
Steinh., Atti della Soc. Ital. di Sc. Nat.

XII, 1, p. 244. 25 (1869). — E. Leh. A., Natur. Argent. I, 10, p. 346 et 351 (1879).

Diese in allen Theilen der Argentinischen Republik sehr gemeine Art wurde vom Rio Negro, Sierra de Currumalan, Fuerte Argentino, Rio Sauce und Rio Colorado gebracht. Ein Individuum ist violett-schwarz, eine Färbung die von Steinheil schon erwähnt wird und die ich bei dieser Art auch in Buenos Aires beobachtet habe.

63. ?*Anisodactylus laevis* (Curt.).

*Harpalus laevis* Curt., Trans. Lin. Soc. XVIII, p. 194. 23 (1839).

Ich besitze sechs Exemplare eines *Anisodactylus*, die Dr. Döring in Salinas Chicas, am Rio Colorado und auf der Sierra de Córdoba gesammelt hat, und welche mit keiner der eingehender beschriebenen Arten übereinstimmen, aber recht gut zu *Harpalus laevis* Curt., einer chilenischen und patagonischen Species, passen. Da aber die Beschreibung Curtis' sehr oberflächlich ist, so kann ich es nicht mit Bestimmtheit entscheiden.

64. *Selenophorus marginipilosus* Steinh.

Atti della Soc. Ital. di Sc. Nat. XII, 1, p. 245. 32 (1869).

Ein Exemplar von Salinas Chicas.

Es entspricht gut den zwei Individuen, die ich aus Uruguay besitze, und auch der Beschreibung Steinheil's, nur möchte ich dieses hinzufügen, dass das Pronotum eine gut markirte Mittellinie besitzt und dass die Hinterhälfte der Laterobasilar-Eindrücke desselben bis zum Hinterrande mit ziemlich starken Punkten versehen ist.

Es ist eine gute Art, die Putzeys nicht kannte, als er seine Monographie der Gattung *Selenophorus* schrieb (Stett. Ent. Zeit. XXXIX, p. 3. 1878).

65. *Feroniomorpha striatula* (Fabr.) Chaud.

Chaud., Ann. Soc. Ent. Belg. XIX, p. 113 (1876).

Vom Rio Colorado und von Salinas Chicas.

Diese Art ist sehr gemein in Brasilien, Paraguay, Uruguay und in der Argentinischen Republik. 1874 habe ich sie auch am Rio Negro in Patagonien beobachtet.

66. *Feroniomorpha moerens* (Brull.) Chaud.

*Feronia* (*Melania*) *moerens* Brullé in D'Orbigny, Voy. dans l'Amér. mérid. VI, 2, p. 29. 104. pl. 3, fig. 7\*) (1838).

*Feronia Dejeanü* Waterh., Ann. and Mag. of Nat. Hist. VII, p. 121. 4 (1841).

*Omaseus moerens* Gemm. et Har., Cat. Col. I, p. 318 (1868).

*Platysma Dejeanü* Gemm. et Har., Cat. Col. I, p. 318 (1868).

*Feroniomorpha moerens* Chaud., Ann. Soc. Ent. Belg. XIX, p. 113 (1876).

Vom Rio Negro.

Diese Art ist öfters in Buenos Aires und von mir auch 1874 in Cármen de Patagones beobachtet worden. Sie ist sehr variabel in der Grösse, und *Dejeanü* ist auf kleine Exemplare gegründet worden.

Ich habe mich der von Hrn. E. Lynch zuerst zusammengetragenen synonymischen Notizen bedient, sie geprüft, auch sie später mit den von Chaudoir übereinstimmend gefunden.

67. *Argutoridius oblitus* (Dej.) Chaud.

*Feronia oblita* Dej., Spec. V, p. 754. 197 (1831).

*Argutor oblitus* Gemm. et Har., Cat. Col. I, p. 307 (1868). — Steinh., Atti della Soc. Ital. di Sc. Nat. XII, 1, p. 246. 39 (1869).

*Argutoridius oblitus* Chaud., Ann. Soc. Ent. Belg. XIX, p. 114 (1876).

Von Nueva Roma und vom Rio Negro.

Steinheil besass die Art aus Buenos Aires, Rio Cuarto, Rosario und Montevideo, ich fing sie im Innern der Banda Oriental de Uruguay, so dass sie eine weite Verbreitung hat.

68. *Argutoridius uruguaicus* Chaud.

Ann. Soc. Ent. Belg. XIX, p. 114 (1876).

Zwei Exemplare von der Insel Choelechoel, die ganz gut mit der Beschreibung übereinstimmen, aber noch einen vierten Punkt in dem dritten Intervall der Flügeldecken haben, welcher

\*) Im Text und auf der Tafel ist diese Figur als zu *Feronia* (*Omaseus*) Brull. gehörig angegeben, sie gehört aber entschieden zu *Feroniomorpha moerens*.



dem zweiten Streifen sehr nahe, mehr oder weniger am Anfange des letzten Fünftels steht.

69. *Platynus lineato-punctatus* (Dej.) Brull.

Brullé in D'Orbigny, Voy. dans l'Amér. mérid. VI, 2, p. 25. 91 (1838). — Steinh., Atti della Soc. Ital. di Sc. Nat. XII, 1, p. 247. 46 (1869).

Am 19. und 20. Mai in mehreren Exemplaren am Rio Colorado gesammelt.

Ist bis jetzt in Buenos Aires (Strobel und Verf.), Rio Negro und Salinas (D'Orbigny) und Montevideo (Brendel) beobachtet worden.

70. *Platynus brasiliensis* (Dej.) Brull.

Brullé in D'Orbigny, Voy. dans l'Amér. mérid. VI, 2, p. 24. 89 (1838).

Dejean hat die Art von Brasilien gehabt, D'Orbigny sammelte sie in Bolivien, und Döring fing zwei Individuen am Rio Colorado.

Anmerkung. — Unter den von Dr. Döring mitgebrachten Carabiden befinden sich auch zwei der Gattung *Bembecidium* angehörende Arten, welche an der Laguna de Nurru-Có gesammelt wurden und mit keiner der im Catalogus Coleopterorum aufgeführten oder später von Steinheil beschriebenen Species recht übereinstimmen. Da ich aber zu wenig Vergleichsmaterial besitze, halte ich es für gerathen, sie einstweilen unbeschrieben zu lassen.

**Dytiscidae.**

71. *Rhantus varius* (Fabr.) Gemm. et Har. Cat. Col. II, p. 449 (1868).

Von dieser Art wurden mehrere Exemplare an den Rändern der Salzlagnen aufgelesen und andere auf der Insel Choelechoel gesammelt.

Dieser Wasserkäfer ist häufig anzutreffen und wurde in Montevideo, Buenos Aires, Patagonien (Rio Negro, Puerto Descado, Puerto Famine, Punta Arenas) und in Chile beobachtet.

72. *Rhantus irroratus* (Brull.) Gemm. et Harold.

Gemm. et Har., Cat. Col. II, p. 449 (1868). — Steinh., Atti della Soc. Ital. di Sc. Nat. XII, 1, p. 250. 61 (1869).

Von Salinas Chicas.

Ist in Buenos Aires häufiger als die vorhergehende Art anzutreffen, wurde aber auch sonst an denselben Ortschaften und noch in San Luis und Mendoza beobachtet.

### Hydrophilidae.

73. *Tropisternus glaber* (Hbst.) Sol.

*Hydrophilus glaber* Hbst., Col. VII, p. 298. tab. 113, fig. 8 (1800).

*Hydrophilus setiger* Germ., Ins. Spec. Nov. p. 95. 162 (1824).

*Hydrophilus (Tropisternus) setiger* Brullé in D'Orbigny, Voy. dans l'Amér. mérid. VI, 2, p. 56. 214 (1838).

*Tropisternus glaber* Sol., Ann. Soc. Ent. Fr. Sér. 1. III, p. 310 (1834) et in Gay, Hist. de Chile. Zool. IV, p. 297. 1. lám. 5, fig. 6 (1849). — Lac., Gen. I, p. 452 (1854). — Lec., Trans. Acad. Phil. 1855. p. 368. — Gemm. et Har., Cat. Col. II, p. 477 (1868). — Steinh., Atti della Soc. Ital. di Sc. Nat. XII, 1, p. 252. 67 (1869). — Reed, Anal. Univ. Chile. XLV, p. 248 (1874).

*Tropisternus setiger* Lac., Gen. I, p. 452 (1854). — Gemm. et Har., Cat. Col. II, p. 477 (1868).

Diese weitverbreitete, in Süd- und Nord-Amerika vorkommende Art, wurde vom Rio Colorado und Rio Negro gebracht.

Anmerkung. — *Tropisternus setiger* ist mit *T. glaber* identisch. Die kurzen feinen Borsten brechen leicht ab, hinterlassen jedoch Spuren, die bei starker Vergrößerung erkannt werden können. Ich habe Hunderte von Exemplaren untersucht und bin zu der festen Ueberzeugung der Zusammengehörigkeit beider Arten gekommen.

Ogleich *T. setiger* für die Art bezeichnender ist, so muss dieser Name doch der Priorität des *T. glaber* weichen.

74. *Berosus undatus* (Fabr.) Brull.

Brullé in D'Orbigny, Voy. dans l'Amér. mérid. VI, 2, p. 59. 222 (1838). — Steinh., Atti della Soc. Ital. di Sc. Nat. XII, 1, p. 253. 72 (1869).

Ein sehr beschädigtes Exemplar, welches zu dieser Art zu gehören scheint, wurde vom Arroyo Guaminí gebracht. Fabricius erhielt die Art aus Patagonien und Prof. Strobel fing sie in der Provinz Buenos Aires.

### Silphidae.

75. **Neocrophorus chilensis** Phil.

Stett. Ent. Zeit. XXXII, p. 293. t. 1, fig. 7  
(1871).

Ein beschädigtes Exemplar von Salinas Chicas. Es ist etwas grösser als das typische, welches in Chile gefangen wurde.

### Scarabaeidae.

76. **Canthon plicatipennis** Blanch.

*Canthon plicatipennis* Blanch. in D'Orbigny, Voy. dans l'Amér. mérid. VI, 2, p. 164. 517 (1838).  
— Harold, Col. Heft V, p. 57 (1869). —  
Steinh., Atti della Soc. Ital. di Sc. Nat. XV,  
5, p. 554. 102 (1873).

*Canthon fractipes* Harold, Mon. der Gatt. Canthon.  
p. 101 (1868).

Von Salinas Chicas.

Diese Art fand sich sehr häufig in Cármen de Patagones Ende November unter frischem Pferdedünger. Sie ist auch in Mendoza und Chile beobachtet worden.

77. **Pytoderus Strobelsii** (Steinh.) Burm.\*)

*Orphnus Strobelsii* Steinh., Atti della Soc. Ital. di  
Sc. Nat. XV, 5, p. 556. 117 (1873).

Vom selbigen Fundort wie die vorige Art.

Das typische Exemplar wurde von Prof. Strobel in Bahía Blanca gefunden.

78. **Trox patagonicus** Blanch.

Harold, Mon. d. Gatt. Trox. p. 188. 6 (1872).  
— Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXVII, p. 254.  
3 et p. 261. 5 (1876).

Vom Rio Colorado und Olabarría.

---

\*) Die von Burmeister hier aufgeführten neuen Gattungen und Arten liegen schon seit ein paar Jahren im Manuscript bearbeitet und die Detailzeichnungen derselben sind schon zum Theil gestochen, weshalb ich deren Beschreibung unterlasse.

Die Art ist bis jetzt in Montevideo, Rio Cuarto, Tandil, Bahía Blanca und Carmen de Patagones beobachtet worden.

79. **Trox suberosus** Fabr.

Harold, Mon. der Gatt. Trox. p. 28. 54 et p. 119. 55 (1872). — Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXVII, p. 257. 6 et p. 265. 10 (1876).

Diese in Nord- und Süd-Amerika weit verbreitete Art wurde von Nueva Roma gebracht.

80. **Trox aeger** Guér.

Harold, Mon. der Gatt. Trox p. 29. 61 et p. 132. 61 (1872). — Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXVII, p. 259. 8 et p. 266. 28 (1876).

Findet sich überall in der Argentinischen Republik und wurde von Dr. Döring in Olabarría gesammelt.

81. **Myloxena vestita** Burm.

Das Exemplar, welches Dr. Burmeister zur Aufstellung dieser neuen Gattung diente, wurde von ihm selber in der Pampa gefangen. Dr. Döring brachte drei Individuen mit, die er im Süd-Westen des Rio Colorado Abends fliegend angetroffen hatte.

82. **Pachrodema lucida** Burm.

Die Type dieser Gattung wurde von mir 1874 in Patagonien gefangen. Dr. Döring brachte ein Exemplar von Salinas Chicas.

83. **Cyclocephala parvula** Burm.

Von Salinas Chicas. — Die typischen Exemplare stammen aus Uruguay.

84. **Ligyryus Burmeisteri** Steinh.

Steinh., Atti della Soc. Ital. di Sc. Nat. XV, 5, p. 560. 133 (1872.)

Diese in der Provinz Buenos Aires und im Süden der Banda Oriental del Uruguay sehr häufige Art wurde in Olabarría gesammelt.

**Buprestidae.**

*Dactylozodes* Chevrol.

*Lasionota* Dej., Cat. Ed. 3. p. 94 (1837); sine descript.

*Dactylozodes* Chevrol. in Silb., Rev. Ent. V, p. 79  
1838). — Lac., Gen. Col. IV, p. 56 (1857).

*Zemina* Cast. et Gory, Mon. II, p. 1 (1838). —  
Lac., Gen. Col. IV, p. 55 (1857).

85. **D. quadrifasciata** (Mannerh.).

*Lasionota quadrifasciata* Mannerh., Bull. Soc. Imp.  
des Nat. Moscou VIII, p. 102 (1837). —  
Gory, Mon. IV, p. 196. pl. 33, fig. 189 (1838).  
— Gemm. et Har., Cat. Col. V, p. 1394  
(1869). — Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXIII,  
p. 375. 12 (1872).

*Lasionota quadricincta* Dej., Cat. Ed. 3. p. 94 (1837);  
sine descript.

*Dactylozodes tetrazona* Chevrol. in Silb., Rev. Ent.  
V, p. 80 (1838). — Gemm. et Har., Cat.  
Col. V, p. 1395 (1869).

*Zemina Dorbignyi* Cst. et Gory, Mon. II, p. 3. pl.  
1, fig. 2 (1838). — Blanch. in D'Orbigny,  
Voy. dans l'Amér. mérid. VI, 2, p. 150. 474.  
pl. 9, fig. 8 (1843). — Burm., Stett. Ent.  
Zeit. XXXIII, p. 375. 13 (1872).

*Zemina hirsuta* Cast. et Gory, Mon. II, p. 4. pl. 1,  
fig. 4 (1838).

*Zemina Brullei* Cast. et Gory, Mon. II, p. 4. pl. 2,  
fig. 5 (1838).

*Zemina quadrizonata* Blanch. in D'Orbigny, Voy.  
dans l'Amér. mérid. VI, 2, p. 150. 475 (1843).  
— Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXIII, p. 375  
(1872).

*Dactylozodes Dorbignyi* Gemm. et Har., Cat. Col.  
V, p. 1394 (1869).

*Dactylozodes hirsuta* Gemm. et Har., Cat. Col. V,  
p. 1394 (1869).

*Dactylozodes quadrizonata* Gemm. et Har., Cat. Col.  
V, p. 1395 (1869).

*Dactylozodes tetrazonus* Burm., Stett. E. Zeit. XXXIII,  
p. 375. 17 (1872).

Von dieser Art wurden viele Exemplare gebracht, die  
tobt an den Rändern der Salzseen angetroffen wurden.

Anmerkung. — Die Gattungen *Dactylozodes*, *Lasionota* und *Zemina* sind identisch, da die Form und die Länge der Tarsenglieder der verschiedenen Arten, ja der Individuen einer und derselben Art, variiren und sich Uebergänge finden.

Durch die grosse Anzahl von Exemplaren, die ich aus Nord-Patagonien, Buenos Aires, Mendoza und Corrientes besitze, bin ich auch im Stande, die Veränderlichkeit der Art, namentlich was die Grösse, Färbung und Behaarung anbetrifft, zu constatiren und alle die oben angeführten Arten als Synonyme zu erklären, die aus Unkenntniss der schon existirenden Beschreibungen und der Originale, oder durch die Veröffentlichung einzelner Individuen hervorgegangen sind.

Was die Grösse anbelangt, so variirt sie von  $9\frac{1}{2}$  bis 22 mm; die Breite von  $2\frac{3}{4}$  — 6 mm am Schulterwinkel. In der Form sind die Thiere ziemlich convex, aber es giebt auch solche mit ziemlich flachem Rücken, welche Eigenschaft Blanchard bei der Aufstellung seiner *Zemina quadrizonata* herbeigezogen hat.

Die Sculptur der Vorderbrust und der Flügeldecken geben nur individuelle Charaktere; der pronotale Längseindruck ist zuweilen stark, oft aber nur schwach angedeutet, ja, bei einigen Individuen findet sich statt seiner eine undeutliche Leiste. Die Zähne oder Zacken der Flügeldeckenspitze sind variabel in Zahl und Form und sind bei einigen Exemplaren spitz, bei andern stumpf. Ebenfalls variiren die Thiere in Betreff der Behaarung, die anderseits von der Conservirung abhängt.

Die Grundfarbe ist von tiefschwarz bis dunkelgrün oder violett, mit lebhaftem Metallglanz. Die Querbänder der Flügeldecken sind schmutzig gelb, selten gelbroth, und veränderlich in der Breite und Form. Grösstentheils sind deren vier vorhanden; bei einigen Individuen ist auch die Deckenspitze mehr oder weniger gelb, gewissermassen einen Querstreifen darstellend. Einige Autoren haben nun die gelben Bänder, andere die der Grundfarbe gezählt, wodurch allerdings die Beschreibung anders lautet, aber die Sache dieselbe bleibt.

Der schwarze, in dem gelben Basilarquerbande situirte Humeralfleck der Elytra ist punktförmig, sehr

klein, oder mittelgross, oder von grosser Ausdehnung, beinahe das Querband in zwei Theile zerlegend; zuweilen verläuft es in schräger Richtung, sich mit dem ersten Streifen der Grundfarbe verbindend, und das gelbe Band in zwei Flecke, einen runden Scutellar- und einen fast dreieckigen Marginalfleck, theilend. Diese Variation sieht man an der oben citirten Figur von *Zemina Dorbignyi*, und sie entspricht auch der Beschreibung von *Z. quadrizonata*.

Dass einige Buprestiden-Species sehr variabel sind, ist bekannt, und dass die in Frage stehende zu einer solchen gehört, ist für mich eine durch Uebergangs- oder Zwischenformen bewiesene Thatsache. Man lese u. A. was Dr. Dohrn in dieser Zeitung (Jahrg. 36. p. 86 — 1875) über *Conognatha haemorrhoidalis* Oliv. sagt.

86. **Chrysobothris rugosa** Cast. et Gory.

Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXIII, p. 380. 26 (1872).

Ein beschädigtes Exemplar von Salinas Chicas.

Auch diese Art hat eine weite Verbreitung in der Argentinischen Republik; findet sich ausserdem in Uruguay und in Chile, bis zur Magelhansstrasse niedersteigend.

**Elateridae.**

87. **Heteroderes rufangulus** (Gyll.) Cand.

Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXVI, p. 268. 18 et p. 273. 153 et 154 (1875).

Zwei Exemplare vom Rio Colorado.

Anmerkung. — Ich schliesse mich der Ansicht Dr. Burmeister's an, den *H. patagonus* Steinh. als identisch mit obiger Art zu betrachten. Das Längenverhältniss des zweiten Fühlergliedes zum dritten giebt keinen specifischen, sondern nur einen sexuellen Charakter.

**Melanosomatidae.**

88. **Hylithus tentyrioides** (Lac.) Guér.

Steinh., Atti della Soc. Ital. di Sc. Nat. XV, 5, p. 575. 187 (1873). — Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXVI, p. 461. 1 (1875).

Ein Exemplar von Salinas Chicas.

Die Art ist häufig in San Luis, in Mendoza und in Cármen de Patagones, und findet sich unter Holzstücken, Lederabfällen, Mist etc.

89. **Scotobius miliaris** (Billb.) Gemm. et Har.  
 Gemm. et Har., Cat. Col. VII, p. 1857 (1870).  
 — Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXVI, p. 465.  
 10 (1875).

Diese weitverbreitete Art sammelte Dr. Döring auf der Sierra de Curramalan.

90. **Scotobius ovalis** Guér.  
 Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXVI, p. 466. 15  
 (1875).

Mehrere Exemplare vom Rio Colorado und Nueva Roma. Diese Art fand ich 1875 häufig in Córdoba. Dr. Döring sammelte sie auch auf der Sierra de Córdoba.

91. **Nyctelia plicatipennis** Lac.  
 Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXVI, p. 472. 24  
 (1875).

Von Médanos Colorados.

Es ist die häufigste *Nyctelia* der Argentinischen Republik und hat eine weite Verbreitung.

92. **Epipedonota ebenina** (Lac.) Sol.  
 Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXVI, p. 477. 37  
 (1875).

Ein beschädigtes Exemplar von Carhué.

Findet sich in der Pampa von San Luis bis zum Rio Santo Cruz in Patagonien.

93. **Mitragenus araneiformis** Curt.  
 Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXVI, p. 481. 45  
 (1875).

Dr. Döring brachte ein Exemplar dieser Art von Nueva Roma; ich fing diese Species den 12. October 1874 am Woddell-Bluff, am Rio Santa Cruz.

94. **Blapstinus punctulatus** Sol.  
 Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXVI, p. 499. 75  
 (1875).

Vom Rio Colorado, wo diese Art am 19. Mai gefangen wurde.



Ist sehr häufig in der Argentinischen Republik und findet sich von Córdoba und Corrientes bis Rio Negro in Patagonien.

### **Opatridae.**

Vom Rio Colorado brachte Dr. Döring zwei *Trichoton*-Species mit, die ich aus Mangel der Werke, die *T. cayanense* Hope (*T. latum* Sturm et *T. rotundatum* Muls.) und *T. incisum* Blanch. behandeln, nicht bestimmen kann. Keine derselben gehört zu *T. rotundatum* Curt., welche Art ich aus Mendoza besitze.

### **Epitragidae.**

95. **Epitragus scabripennis** Steinh.

Steinh., Atti della Soc. Ital. di Sc. Nat. XV, 5, p. 576. 191 (1873).

Ein Exemplar vom Rio Colorado, das nur 10,5 mm lang ist, aber sonst vollkommen mit einem andern übereinstimmt, welches die von Steinheil angegebene Grösse besitzt und, wie das seinige, von Mendoza her stammt.

### **Cistelidae.**

96. **Lobopoda pallicornis** (Fabr.) Casteln.

Casteln., Hist. Nat. d. Ins. II, p. 242. 1 (1840).

Von dieser Art, welche sehr häufig in Brasilien und in der Argentinischen Republik anzutreffen ist, wurden mehrere Exemplare vom Rio Colorado, Nueva Roma und Salinas Chicas mitgebracht.

### **Meloïidae.**

97. **Cantharis dispar** (Germ.) Haag-Rutenb.

*Tetraonyx dispar* Germ., Ins. Spec. Nov. p. 171. 284 (1824). — Gemm. et Har., Cat. Col. VII, p. 2146 (1870).

*Lytta dispar* Germ., Ins. Spec. Nov. p. 623 (1824).

*Cantharis dispar* Haag-Rutenb., Deut. Ent. Zeitschr. XXIII, p. 412 et Stett. Ent. Zeit. XL, p. 251 (1879).

Ein beschädigtes Exemplar vom Rio Colorado, das mit einem in Buenos Aires gefangenen und mit der Germar'schen Beschreibung gut übereinstimmt.

### **Curculionidae.**

98. **Naupactus chordinus** Bohem.

*Naupactus chordinus* Bohem. in Schoenh., Gen. et Spec. Cure. I, p. 573. 9 (1833).

*Naupactus suffitus* Bohem. in Schoenh., Gen. et Spec. Cure. I, p. 573. 10 (1833).

Zwei kleine beschädigte Individuen vom Rio Colorado. — Die Art ist mehrmals in Buenos Aires beobachtet worden.

Anmerkung. — Boheman hat das ♂ als *N. chordinus* und das ♀ als *N. suffitus* beschrieben.

99. *Naupactus leucoloma* Bohem.

Bohem. in Schoenh., Gen. et Spec. Cure. VI, 1, p. 62. 84 (1840).

Von Salinas Chicas.

Diese Art habe ich überall in der Argentinischen Republik angetroffen, auch ist sie ziemlich häufig.

100. *Naupactus durius* (Germ.) Bohem.

Bohem. in Schoenh., Gen. et Spec. Cure. VI, 1, p. 27. 38 (1840).

Wurde von Salinas Chicas gebracht.

Ist nicht selten in der Provinz Buenos Aires und in der Nachbarrepublik Uruguay.

101. *Naupactus taeniatulus* n. sp.

♀: Parva, subelliptica, dense squamulosa, obscure grisea vel fusciscenti, vittis quattuor sat latis et maculis nonnullis minutis albido-cinereis ornata; capite fusciscenti, ad oculos albido-subvittato, apice metallico-squamoso, medio profunde et anguste canaliculato; antennarum scapo basin capitis attingente, rufo, parum pubescenti, articulis basalibus funiculi rufis, vix puberulis, reliquis obscurioribus et puberulis, clava elliptica, cinerea; pronoto albido-quadrivittato, vitta laterali vitta submedia angustiore; elytris punctato-striatis, dense squamosis, striis octo ad partem obtectis, vittis quattuor albidis ad basin angustioribus, apicem versus indistincte angustatis, vitta laterali in stria septima et octava infusata, interstitiis obscuris praecique pone medium albido-adsperis; corpore subtus cinereo-squamoso; femoribus fuscis, parum squamosis et puberulis; tibiis rufis, pubescentibus; tarsorum articulis basalibus rufis, ceteris obscurioribus. — Long. corp. 5—6; lat. pron. 1, 5, seg. sec. abdom. cum elytr. 2 mm.

Von dieser Art, welche ebenfalls in Buenos Aires vorkommt, wurde ein ♀ vom Rio Colorado gebracht.

Die Art ist charakterisirt durch die vier hellen Längsstreifen der Vorderbrust und der Flügeldecken, und hat gewisse Aehnlichkeit mit dem ♂ von *N. leucoloma* Bohem.

102. *Listroderes costirostris* Gyll.

*Listroderes costirostris* Gyll. in Schoenh., Gen. et Spec. Curc. II, p. 277. 1 (1834).

*Listroderes robustus* Waterh., Proc. Zool. Soc. IX, p. 122 (1841). — Blanch. in Gay, Hist. de Chile. Zool. V, p. 341. 7. lám. 22, fig. 10 bis\*) (1851).

Von diesem Rüssler, der sehr häufig in der Argentinischen Republik, und zwar bis zur Magelhansstrasse hinunter sich findet, wurden mehrere Exemplare am Rio Colorado gesammelt.

Anmerkung. — *L. robustus* Waterh. ist identisch mit *L. costirostris* Gyll. Der undeutliche kurze weisse Querstreif der Flügeldecken giebt keinen spezifischen Charakter ab: Er kann ganz fehlen, findet sich bei einigen Individuen kaum, bei anderen dagegen sehr deutlich markirt und mit dunklen Schuppen garnirt. Dasselbe lässt sich in Betreff der Mittellinie des Thorax und der kleinen hellen oder dunklen Flecke sagen, welche durch Schuppen gebildet werden und von vorne herein ganz fehlen oder abgerieben sein können.

103. *Hilipus apiatus* (Oliv.) Schoenh.

Schoenh., Gen. et Spec. Curc. VII, 2, p. 40. 21 (1843).

Drei beschädigte Exemplare von Salinas Chicas.

Hat eine weite geographische Verbreitung, indem die Art in den Vereinigten Staaten, in Cayenne, Rio de Janeiro und in Buenos Aires sich findet; von letzteren Ortschaften besitzt sie das naturhistorische Cabinet der hiesigen Universität.

**Cerambycidae.**

*Halycidocrius*\*\*)

(Novum genus Prionidarum.)

Caput longiusculum, antice paullo, postice vix angustatum, ante ocnlos in spinam subacutum productum.

\*) Die Figur 10 bis stellt den *Listroderes robustus* dar, und nicht die Figur 11, wie es irrthümlich angegeben ist; diese veranschaulicht den *Listroderes chalceatus* Blanch.

\*\*) Ἁλυκίδης — salis fodina, salinae; κριός — aries.

Oculi mediocres, supra satis, infra valde distantes.

Antennae 11-articulatae, corpore multo breviores; articulo 1<sup>o</sup> subelongato et parum incrassato, articulo 2<sup>o</sup> minimo, 3<sup>o</sup>—10<sup>o</sup> fere aequilongis, haud longitudine decrescentibus, at contra, 10<sup>o</sup> ceteris nonnihil longiore, in mare longe flabellatis, articulo ultimo decimo plus quam duplo longiore, flabelliformi, obtuso-tetragono, basin versus attenuato.

Labrum minimum.

Mandibulae subhorizontales, mediocres, valde arcuatae, acutae, medio dente valido et acutiusculo instructae.

Palpi (desunt).

Pronotum transversum, capite paullo longius, longitudine plus quam dimidio latius, antice in totum levissime, postice in medio leniter sinuatum, per ambitum modice marginatum, lateribus haud spinosis, indistincte bisinuatis vel suberenulatis.

Scutellum mediocre, apice rotundatum.

Elytra corpore paullo breviora, coriacea, tricostata, valde dehiscencia, apicem versus admodum angustata, apice ipso haud spinoso.

Prosternum tuberculo rotundato et submarginato, coxas satis superante, instructum.

Pedes mediocres; coxis validis, approximatis; femoribus infra minutissime spinosis; tibiis intus spinosis, apice spinis duabus mediocribus armatis; tarsorum anticorum articulis tribus basalibus apicem versus dilatatis, primo duobus sequentibus fere aequilongo, secundo sinuato, tertio bilobo.

Diese neue, nach einem ♂ aufgestellte Gattung, muss ihren Platz zwischen *Rhipidocerus* Westw. und *Microplophorus* Blanch. erhalten, mit denen sie manche Aehnlichkeit hat, besonders sich aber durch die Form und Struktur der Oberkiefer und der Flügeldecken von ihnen unterscheidet. Die Fühler sind mehr oder weniger wie bei *Rhipidocerus*; die Glieder 3 bis 10 sind je mit einem zusammengedrückten Ast versehen; diese Aeste werden nach dem Ende des Fühlers zu etwas kürzer; das letzte Fühlerglied wird von einem vierkantigen Ast gebildet. Die Kiefer sind stark gebogen und spitz und haben in der Mitte der Schneide einen ziemlich starken Zahn. Die Vorderbrust hat keine Seitendornen, sondern nur sehr schwache Ausschnitte und erscheint wie crenulirt. Die Flügeldecken sind häutig, tragen drei Leisten, stehen an der Spitze weit auseinander und sind bedeutend zugespitzt; die Suturalecke ist kaum vorge-

zogen. Die Flügel und der Hinterleib sind länger als die Flügeldecken.

104. **Halycidocrius Philippii** n. sp.

♂: Niger, subopacus, subtilissime punctulatus et granulatus, antennis fuscis, elytris luteis, apicem versus pallidioribus; capite atro, supra obsoletissime, infra distincte nitido-granulato, medio canaliculato, antice admodum impresso, elypeo excavato, mandibulis fortiter punctatis; antennarum articulis basalibus obscurioribus, flabellis obscure ferrugineis, pubescentibus, longitudine decreescentibus; pronoto atro, subplano, obsoletissime granulato et punctato, medio linea longitudinali subobsoleta et hic illie depressionibus nonnullis praedito; scutello nigro, leniter per longit. impresso, subtiliter granulato; elytris rugulosis, scabroso-punctatis, apicem versus decoloratis, costis duabus mediis ante apicem conjunctis, in unam exeurrentibus, costa marginali post medium subevanescenti; alis sordidis, costa fusca; prosterno distincte granulato, mesosterno et metasterno in disco punctatis, ad latera obsolete granulatis, granulis punctisque setigeris; abdomine fimbriato; pedibus valde punctatis et setigeris. — Long. corp. 25; lat. pron. 7, meson. cum elytr. 10 mm.

Ein etwas beschädigtes Exemplar von Salinas Chicas.

Anmerkung. — Ich widme diese Art als ein Zeichen meiner Verehrung und Freundschaft dem Herrn Dr. A. Philippi, Direktor des Museo Nacional in Santiago de Chile, der heute, den 26. April 1880, sein fünfzigjähriges Doctorjubiläum begeht.

**Chrysomelidae.**

105. **Metallactus patagonicus** Suffr.

Suffr., Linn. Ent. XVI, p. 353. 52 (1866).  
— Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXVIII, p. 67.  
59 (1877).

Von dieser sehr veränderlichen Art wurden viele Exemplare von Salinas Chicas mitgebracht, wo sie an den Rändern der grossen Salzlagne aufgefunden wurden. Sie ist ausserdem in Bahia Blanca, Mendoza, Córdoba und Paraná beobachtet worden.

106. **Phaedon bonariensis** Bohem.

Boh., Freg. Eug. Resa. Ins. p. 175. 368 (1858).  
— Stål, Mon. Chrysom. II, p. 320. 9 (1863).

Verschiedene Individuen, die von Fuerte Argentino und Salinas Chicas gebracht wurden, müssen zu dieser Art gehören. Sie sind schwarz, mit Ausnahme von einem dunkelblauen, haben starken Glanz und den Vorderbrustrand schmal roth, den Scheitel dagegen schwarz; die rothe Färbung ist sehr lebhaft.

Anmerkung. — Die Bestimmung der Arten der Gattung *Phaedon* Latr. bietet grosse Schwierigkeiten dar und erfordert ein grosses Vergleichsmaterial von verschiedenen Lokalitäten.

Die Körperform, die Punktirung der Flügeldecken, die Grundfarbe und die röthliche Färbung des Kopfes, der Basilarglieder der Fühler, des Vorderbrustrandes und der Füsse scheinen sehr veränderlich zu sein und zum Theil auch Geschlechtscharaktere zu bilden. Das Museo Publico besitzt Individuen aus dem Innern der Republik, welche zu *Phaedon semimarginatus* Latr. gehören dürften, und einige von Mendoza, welche durch ihre längliche Gestalt und die lebhaft blaue Färbung *Phaedon cyanopterus* Guér. nahe kommen, welchen letzteren ich aus Valdivia mitbrachte. Vier Exemplare, die ich 1875 in Córdoba fing, sind theils bläulich, theils grünlich und haben die meiste Aehnlichkeit mit den von Dr. Döring gesammelten, welche mit der Beschreibung Boheman's von *Phaedon bona-riensis* gut übereinstimmen.

Es ist nicht zu zweifeln, dass manche der bis jetzt beschriebenen Arten dieser Gattung Synonyme sind, deren Feststellung durch ein grosses Vergleichsmaterial allein ermöglicht werden kann.

#### 107. *Zygomma virgata* Stål.

Öfv. Vet.-Ak. Förh. 1859. p. 318. 8 et  
Mon. Chrysom. II, p. 233. 459 (1863).

Das eine von Salinas Chicas mitgebrachte Exemplar entspricht den übrigen, die ich von Buenos Aires und Tucuman besitze. Die Art kommt ausserdem in Brasilien und in der Banda Oriental del Uruguay vor.

#### 108. *Disonycha interlineata* n. sp.

♂ et ♀: Ouales, nitidi, dense et obsolete punctulati, capite, macula basali nigra excepta, antennis basin versus, pronoto, elytris, sutura vittaque media nigra, testaeo-interlineata, exceptis, pedibus, nec non marginibus

apiceque abdominis testaceis aut luridis, antennis apicem versus. scutello, pectore, dorso abdominis discoque ventris infuscatis; capite tantum ad oculos profunde punctato et modice impresso, vertice parum convexo, macula postica nigra, lunari, mandibulis apice nigris, palpis apice fuscescentibus; antennarum articulis 3—11 breviusculis; pronoto fere laevi, postice in medio leviter impresso, antice parum angustato, postice ante scutellum levissime sinuato, lateribus marginatis; scutello trigono, laevi, convexiusculo, fusco; elytris dense punctulatis, interdum ochraceis aut stramineis, sutura fere usque ad apicem nigra, vitta media nigra flavo-interlineata prope apicem abbreviata, aliquando lineis duabus angustis constante, seriebus duabus punctorum apud costam infuscatis, rarissime nigricantibus; ventre pedibusque flavido-sericeis, illo disco obscure fusco, his sordide testaceis; femoribus tibiisque perraro apicem versus infuscatis. — Long. corp. 5—6,5; lat. part. post. pron. 1,7—2, abdom. cum elytr. 2,5—3 mm.

Diese Art, welche ich auf keine der bisher beschriebenen beziehen konnte, wurde in mehreren Exemplaren von Salinas Chicas, von Fuerte Argentino und vom Rio Colorado gebracht.

Sie ist leicht kenntlich durch die schwarze, in der Mitte der Länge nach unterbrochene Längslinie der Flügeldecken, welche in einigen Individuen gleichsam zwei schmale, nahe aneinander stehende schwarze Linien darstellt. Auch die Nath ist schwarz, aber diese Färbung erreicht nicht die Deckenspitze. Statt eines schwarzen Streifens vor dem Costalrande findet sich eine theilweise Verdunkelung.

109. *Caeporis stigmula* (Germ.).

Gemm. et Har., Cat. Col. XII. p. 3498 (1876).

Vom Rio Colorado und Salinas Chicas.

Die Type Germar's stammt von Buenos Aires, wo wir die Art ebenfalls gesammelt haben.

110. *Diabrotica speciosa* (Germ.) Dej.

Gemm. et Har., Cat. Col. XII. p. 3564 (1876).

Zwei Individuen vom Rio Colorado.

Diese Art findet sich ungemein zahlreich fast das ganze Jahr hindurch in allen Theilen der Argentinischen Republik, in der Banda Oriental del Uruguay, in Paraguay und in Brasilien.

111. **Chelymorpha variabilis** Bohem.

Bohem., Mon. Cassid. II, p. 61. 55 (1854).  
 — Barm., Stett. Ent. Zeit. XXXI, p. 278.  
 31 (1870).

Von dieser sehr veränderlichen Art, die sehr häufig in Süd-Amerika auftritt, brachte Dr. Döring ein Exemplar von Salinas Chieas mit.

112. **Physonota prolixa** Bohem.

Bohem., Mon. Cassid. II, p. 214. 23 (1854)  
 et IV, p. 250. 30 (1862).

Das eine von Salinas Chieas mitgebrachte Exemplar gehört zu der Varietät mit schwarzer Unterseite und schwarzen Füßen, auch hat es die Seiten des Schildchens schwarz.

Die Art scheint sehr selten zu sein. Dieses ist meines Wissens nach das erste nach der Boheman'schen Type hier aufgefundene Individuum.

Anmerkung. — Diese Art und *Physonota sulcipennis* Bohem. finden sich im dem Münchner Katalog unter *Mesomphalia*, wie es scheint irrthümlich, aufgeführt.

**Erotylidae.**113. **Morphoides bilineatus** (Dup.) Gemm. et Har.

Lac., Mon. Erotyl. p. 365 (1842). — Gemm.  
 et Har., Cat. Col. XII, p. 3707 (1876).  
 — C. A. Dohrn, Stett. Ent. Zeit. XXXIX.  
 p. 451. 44 (1878).

Ein Exemplar von Salinas Chieas.

Diese Species habe ich zahlreich in der Banda Oriental del Uruguay unter Steinen und Holzstücken, besonders im Monat September beobachtet. Döring sammelte sie auch in Entre-Rios.

**Coccinellidae.**114. **Eriopsis connexa** (Germ.) Muls.

Muls., Spec. des Col. Trim. Sécour. I, p. 7  
 (1851). — Berg, Bol. Acad. Nac. Córdoba.  
 I, p. 287. 1 (1874).

Von dieser weit über Central- und Süd-Amerika verbreiteten und noch an der Magellansstrasse vorkommenden Art wurde ein Exemplar am Rio Colorado erbeutet.

115. **Coccinella ancoralis** Germ.

Muls., Spec. des Col. Trim. Sécour. I, p. 94  
 (1851). — Berg, Bol. Acad. Nac. Córdoba.  
 I, p. 288. 4 (1874).



Drei Individuen vom Rio Colorado.

Auch dieser Käfer hat eine weite geographische Verbreitung, indem er von Bolivien und Brasilien bis zum Rio Negro in Patagonien sich findet, wo ich ihn 1874 sammelte.

## VII. Hymenoptera.

### Vespidae.

116. *Polybia argentina* n. sp.

♂ et ♀: Nigri, parum sericei, maculis duabus minutis frontis, striola postoculari, saepe margine postico pronoti, marginibus segmentorum primo secundoque abdominis, nec non apice coxarum anticarum, flavis; capite thoraceque crebre punctatis; clypeo oblongo-hexagonali, sparsissime punctulato, angulis apicalibus sat acutis; mandibulis extus rufescentibus; antennarum articulis basalibus interdum subtus rufis; pronoto haud spinoso; tegulis obscure fuscis; angulis spiniformibus mesonoti flavis; scutello per longitudinem impresso; metanoto dense punctato, impressione sublaevi; alis fuliginosis, costa cellulaque radiali rufescentibus aut violaceis; petiolo basi tenui, pone medium incrassato, subcampanulato, margine flavo; abdominis segmentis omnibus dense punctatis, sericeis. — Long. 13—15; lat. meson.  $2\frac{1}{4}$ — $2\frac{3}{4}$  mm.

♂: Antennis basi, subtus apiceque maximam partem rufescentibus; clypei angulis apicalibus valde productis, sat acutis; margine postico pronoti, macula parva epimeri postscutelloque, nec non margine segmenti secundi ventris, flavis; petiolo supra pone medium impresso; segmento secundo abdominis fere aequo longo ac lato; femoribus apice tibiisque extus rufescentibus.

♀: Antennarum articulo basali funiculi tantum subtus rufescenti; clypei angulis apicalibus parvis, obtusis; margine postico pronoti medio maculis duabus minutis ornato; postscutello margineque segmenti secundi abdominis subtus nigris; petiolo supra vix impresso; segmento secundo abdominis multo longiore quam latiore, post medium transversim impresso; pedibus nigris.

Von dieser Art wurden zwei Exemplare von Nueva Roma gebracht.

Sie gehört zur III. Division Saussure's (Mon. Guêp. Soc. p. 183. — 1853—58) und nähert sich *P. vicina* und *P. anceps* Sauss., von denen sie sich aber verschiedentlich, besonders

durch die Färbung und Skulptur unterscheidet. Auch hat sie viel Aehnlichkeit mit *P. pygmaea* (Fabr.) Sauss., und könnte fast mit dieser Art verwechselt oder als Varietät derselben betrachtet werden, wenn die Augen nicht bis zu den Oberkiefern sich erstreckten, welcher Charakter die dritte Division von der vierten unterscheidet, und zu dieser letzteren gehört *P. pygmaea*.

117. *Zethus* (*Didymogastra*) *pamparum* n. sp.

♀: Nigra, antennarum scapo infra, funiculi articulo primo subtus et secundo omnino fere, maculis duabus parvis apicalibus clypei, pronoto supra, tegulis, maculis parvulis epipleurae, scutello postscutelloque magnam ad partem, alis, abdominis segmentis primo lateribus apiceque et secundo basi, nec non pedibus, coxis basi-que femorum exceptis, rufis aut fulvis, abdominis segmento primo apice ipso et secundo basi petioli margine-que apicali supra, laete flavis; capite thoraeque scabroso punctatis; elypeo perparum emarginato, angulis apicalibus subaeutis; mandibulis bicarinatis, apice obscure rufis; mesonoto medio leviter per longitudinem impresso, carinis duabus mediis obsoletissimis, medio laevibus, postice conjunctis, linea antica media laevi, parum profunda, medio subearinata; scutello antice nigro, medio per longitudinem impresso; postscutello postice rufo, rugoso-punctato; metanoto ruguloso-punctato, albido-villoso; alis, praecipue cellula radiali, violaceo-micantibus; abdominis segmento primo grosse punctato, apicem versus angustato, ante apicem parum coarctato, supra impresso, pone medium supra linea sublaevi instructo, segmento secundo punctulato, subsericeo, petiolum distinctum, statim initio sparsim grosseque punctatum, postea deinceps laevem, formante, segmentis reliquis ventraeque grosse punctatis, puberulis; pedibus, praesertim tibiis tarsisque puberulis, femoribus mediis et posticis distincte punctatis. — Long. 16; lat. thor. 3 mm.

Von dieser neuen Art entdeckte Herr Dr. Döring ein ♀ in der Nähe des Rio Colorado.

Sie gehört zur III. Division Saussure's (Mo. Guép. Sol. p. 18. — 1852) und ist charakterisirt durch die verschiedenen roth gezeichneten Körpertheile, den gelben Hinterleibsstiel, den gelben Rand des zweiten Hinterleibsringes und durch die Länge und Struktur des ersteren.

118. *Odynerus (Pachodynerus) argentinus* Sauss.

Sauss., Rev. et Mag. Zool. Sér. 2. II, p. 56.  
6 (1870).

Ein Exemplar von Nueva Roma.

Die Art findet sich ebenfalls in Buenos Aires, Córdoba, Paraná und in der Banda Oriental del Uruguay. Saussure hatte sie durch Herrn Claraz von Bahia Blanca erhalten.

Anmerkung. — Die drei Exemplare, die ich besitze, entsprechen gut der Beschreibung Saussure's, mit Ausnahme der geschlechtlichen Unterschiede; die von ihm für das ♂ angegebenen speciellen Charaktere gehören dem ♀ an. Es kann hier ein Irrthum seitens des Autors oder des Setzers, beim Wählen des betreffenden Geschlechtszeichens, stattgefunden haben.

119. *Odynerus (Pachodynerus) nigriculus* n. sp.

♂: Antennis, corpore pedibusque nigris; tegulis ad marginem flavis, alis fuliginosis, violaceo-mieantibus, apice pallidioribus; capite thoraeque crebre et grosse punctatis, perparum piliferis; clypeo breviusculo, punctato, apice excavato, angulis apicalibus sat productis, acutis; mandibulis apice antennarumque extremo scapi articuloque primo funiculi, rufescentibus; scutello medio per longitudinem levissime impresso; metanoto laevi, densissime pubescenti; abdomine irregulariter punctato, sericeo, marginibus segmentorum vix fusciscentibus; pedibus nigris, sericeis, geniculis tibiisque nigro-fusciscentibus. his parce setulosis. — Long. corp. 10; lat. thor.  $2\frac{3}{4}$  mm.

Ich benutze hiermit die Gelegenheit, diese neue Art zu publiciren, die ich durch meinen Freund, Herrn Fr. Braehmann, von Mendoza erhielt.

Sie ist leicht kenntlich an der schwarzen Färbung des Körpers und der verschiedenen Organe, mit Ausnahme der Oberkieferspitze, des Schaftes und des ersten Gliedes der Fühlergeißel, welche röthlich gefärbt sind. Der äusserste Theil der Schuppen (tegulae) ist gelb und die Flügel sind nussbraun mit violettem Schimmer. Das Metanotum ist nicht punktirt, aber dicht feinhaarig.

**Pompilidae.**120. *Pepsis aciculata* Taschb.

Taschb., Zeitshr. f. d. gesammte Naturwiss.  
XXXIV, p. 29. 6 (1869). — Burm., Stett.  
Ent. Zeit. XXXIII, p. 233. 3 (1872).

Ein Exemplar vom Rio Colorado.

Diese Art ist häufig und weit verbreitet in der Argentinischen Republik; als südlichsten Punkt ihres Vorkommens kann ich Rio Negro in Patagonien bezeichnen, woselbst ich sie 1874 sammelte.

121. **Prionocnemis hirtipes** Taschb.

Taschb., Zeitschr. f. d. gesammte Naturwiss. XXXIV, p. 35. 8 (1869). — Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXIII, p. 235. 2 (1872).

Ein vom Rio Colorado gebrachtes Exemplar entspricht gut der Taschenberg'schen Beschreibung, mit Ausnahme des Schaftes der Fühler, der nicht roth, sondern von der allgemeinen Färbung ist; es stellt somit eine Varietät dar. Das typische Exemplar des Halle'schen Museums wurde von Dr. Burmeister in Mendoza gefangen.

122. **Pompilus gastricus** Spin.

Spin. in Gay, Hist. de Chile. Zool. VI, p. 380. 6 (1851). — Taschb., Zeitschr. f. d. gesammte Naturwiss. XXXIV, p. 65. 41 (1869). — Burm., Stett. Ent. Zeit. XXXIII, p. 238. 11 (1872).

Von dieser Art, welche eine sehr weite geographische Verbreitung hat, brachte Dr. Döring ein sehr kleines ♀ von Carhué mit.

**Formicidae.**

123. **Camponotus punctulatus** Mayr.

Mayr, Annuar. della Soc. dei Naturalisti. Modena. III, p. 3. 1 et p. 19\*) (1868).

Viele Exemplare vom Rio Salado.

Diese Art ist sehr gemein in der Argentinischen Republik und in Uruguay, findet sich häufig in Buenos Aires und geht bis zum Rio Negro Patagoniens hinunter; auch ist sie gar nicht selten in San Luis, Mendoza, Córdoba, Catamarca, welche Provinzen zu besuchen ich Gelegenheit hatte.

124. **Camponotus bonariensis** Mayr.

Mayr, Annuar. della Soc. dei Naturalisti. Modena. III, p. 4. 2 et p. 19 (1868).

---

\*) Von der Abhandlung des Herrn Dr. Mayr besitze ich nur den Separatabdruck, dessen Seiten ich citire.

Von dieser Ameise, die auch in den oben verzeichneten Ortschaften vorkommt und ebenfalls häufig ist, wurden einige Individuen von Nueva Roma mitgebracht.

125. **Atta Lundii** (Guér.) Mayr.

*Myrmica Lundii* Guér., Voy. de la Coquille. II, 2, p. 206 (1838).

*Atta Lundii* Mayr, Annuar. della Soc. dei Naturalisti, Modena, III, p. 20 (1868).

Von dieser dem Gartenbau und der Agrikultur im Allgemeinen sehr schädlichen Ameise wurden viele Individuen vom Rio Colorado, von Azul, Salinas Chicas und Fuerte Argentino gebracht. Es ist eine der häufigsten Ameisenarten im südöstlichen Theile Süd-Amerikas.

126. **Pogonomyrmex coarctatus** Mayr.

Mayr, Annuar. della Soc. dei Naturalisti, Modena, III, p. 12. 10 et p. 20 (1868) et Verh. der zool.-bot. Ges. Wien. XX, p. 970 (1870).

Vier Exemplare vom Rio Colorado und von Fuerte Argentino. Diese Art hatte Prof. Strobel in Rosario, Rio Cuarto und Bahia Blanca gesammelt; ich fing sie in Buenos Aires und in der Banda Oriental del Uruguay.

127. **Pogonomyrmex rastratus** Mayr.

Mayr, Annuar. della Soc. dei Naturalisti, Modena, III, p. 13. 11 et p. 20 (1868) et Verh. der zool.-bot. Ges. Wien. XX, p. 970 (1870).

Von dieser, durch den rothen Kopf und das rothe Abdomen charakterisirten Species wurden mehrere Exemplare vom Rio Colorado gebracht, woselbst sie unter Steinen am Flussufer gefunden wurden. Die typischen Exemplare Mayr's stammen von Prof. Strobel, der sie in der Pampa von Mendoza sammelte.

128. **Solenopsis geminata** (Fabr.) Mayr.

Mayr, Annuar. della Soc. dei Naturalisti, Modena, III, p. 20 (1868) et Verh. der zool.-bot. Ges. Wien. XX, p. 996 (1870).

Mehrere Exemplare von Nueva Roma.

Diese Art, welche fast in allen Theilen der Argentinischen Republik vorkommt, hat auch ausserdem eine weite geographische Verbreitung, indem sie in Nord- und Süd-Amerika, auf Tahiti, in Neu-Seeland, in Süd-Asien und in Afrika sich findet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Berg Carlos, Berg Carlos

Artikel/Article: [Entomologisches aus dem Indianergebiet der Pampe 36-72](#)